

ZusammenReden für das gute Zusammenleben

Abschluss des Caritas-Projektes „ZusammenReden 2015“ in niederösterreichischen Gemeinden und Schulen

Unter dem Titel „ZusammenReden Xtended“ führte die Caritas-Einrichtung „Missing Link“ im Jahr 2015 insgesamt 26 Workshops mit SchülerInnen und LehrerInnen an niederösterreichischen Schulen sowie sieben öffentliche Diskussionsabende in vier teilnehmenden Gemeinden durch. Diverse Dialogveranstaltungen rund um die Themen Vielfalt, Integration und Zusammenleben hatten das Ziel zu informieren, Austausch zu fördern und damit bestehende Konfliktpotentiale zu minimieren. Sowohl an den Schulen als auch in den Gemeinden war die Auseinandersetzung mit dem Thema Asyl und Flucht besonders aktuell. Auch wenn in den Medien fast täglich über Flüchtlinge zu hören und lesen war, blieb der Bedarf an zuverlässiger Information sehr hoch. Auf Nachfrage der Gemeinden und Schulen gingen die MitarbeiterInnen der Caritas professionell und sensibel auf diese Thematik ein.

ZusammenReden macht Schule

Durch die kreative und kritische Auseinandersetzung mit den Themen Vorurteile, Flucht, Antidiskriminierung, Mehrsprachigkeit und Sexismus an zwei Polytechnischen Schulen und fünf Landesberufsschulen konnten die Jugendlichen eigene Erfahrungen reflektieren und Vorurteile hinterfragen. Besonders groß war der Bedarf an Diskussion und Austausch zum Thema Asyl. Warum flüchten gerade jetzt so viele Menschen? Warum kommen nur Männer? Wie viel Geld bekommen Flüchtlinge? Mit Begeisterung nahmen die SchülerInnen an der Diskussion und interaktiven Übungen teil und relativierten so manche Gerüchte.

Da die Bearbeitung dieser Themen ebenso auf Seiten des Lehrkörpers passieren soll, wurden an den Polytechnischen Schulen in Korneuburg und Ebreichsdorf sowie an der Galemo-Schule in Klosterneuburg schulinterne Fortbildungen für LehrerInnen abgehalten. Das Bedürfnis, sich mit den Themen Rassismus, Islam, Jihadismus und Radikalisierung auseinanderzusetzen, kam in den abgehaltenen LehrerInnenfortbildungen deutlich zum Ausdruck.

Die Rückmeldungen der beteiligten SchülerInnen und LehrerInnen zu den Workshops standen im Zeichen der Offenheit und Selbstreflexion: „Ich hoffe, es haben sich manche Leute Gedanken gemacht und werden es ernst nehmen“ oder „Einem werden Dinge bewusst, über die man vorher nicht nachgedacht hat“, so einige der Feedbacks.

ZusammenReden Integrationsgespräche

Sieben Diskussions- und Informationsveranstaltungen fanden in vier niederösterreichischen Gemeinden – Korneuburg, St. Andrä-Wördern, Neunkirchen und Klosterneuburg – statt und kreisten um die Themen Migration, Partizipation und friedliches Zusammenleben. Während

der Schwerpunkt der Round-Table-Diskussionen in Korneuburg beim Thema Bildung, Eltern und Schule lag, befassten sich die Podiumsdebatten in anderen teilnehmenden Gemeinden mit der Thematik Flucht und Asyl.

Erfahrene AkteurInnen und ExpertInnen diskutierten mit der Bevölkerung über Diversität in verschiedenen Lebensbereichen, Willkommenskulturen und das gute Zusammenleben aller. Die Frage der Chancen und Potentiale, die sich für die Gemeinden im Umgang mit geflüchteten Menschen bieten, nahm einen wichtigen Platz bei allen Integrationsgesprächen 2015 ein. Darüber hinaus wurde durch das öffentliche und niederschwellige Format der Veranstaltungen ein Rahmen geboten, Herausforderungen anzusprechen sowie Vorurteilen und Ängsten der lokalen Bevölkerung zu begegnen.

„ZusammenReden“ ist ein Projekt der Caritas Wien (Missing Link); es wurde im Jahr 2015 vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres sowie den Gemeinden Ebreichsdorf, Korneuburg, St. Andrä-Wördern, Neunkirchen und Klosterneuburg gefördert.

Näherer Informationen finden Sie unter www.zusammenreden.net

Rückfragehinweis & Bildmaterial:

Mag.a Andrea Frauscher MAS
Presse Caritas der Erzdiözese Wien
Tel.: 01/878 12-223 Mobil: 0664/829 44 11
E-Mail: andrea.frauscher@caritas-wien.at